

Schulordnung

1. Leitgedanken

Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich viele unterschiedliche Menschen täglich begegnen. Wir verbringen viel Zeit miteinander, in der wir lernen, spielen und arbeiten. Unser Leitsatz heißt deshalb: An diesem Ort lernen und leben alle Menschen mit Spaß und Respekt voneinander und miteinander.

Deshalb gilt für uns alle:

- wir gehen respektvoll miteinander um,
- wir sind höflich und wertschätzend,
- wir lernen von- und miteinander,
- wir helfen uns gegenseitig und
- wir halten uns an die vereinbarten Regeln.

2. Verantwortlichkeiten

In unserer Schule hat jeder das Recht sich wohlfühlen und schöne Schultage zu erleben. Dafür sind wir alle gemeinsam und gleichermaßen verantwortlich. Deshalb bemühen wir uns darum, folgende Verantwortlichkeiten zu erfüllen.

2.1 Schülerinnen und Schüler

Wir verhalten uns respektvoll, hilfsbereit und freundlich:

- Wir kommen pünktlich zum Unterricht und aus den Pausen.
- Wir akzeptieren andere mit ihren Stärken und Schwächen.
- Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig.
- Wenn wir einen Streit nicht alleine klären können, holen wir uns Hilfe.

Wir übernehmen Verantwortung für Sachen, das Schulgelände und den Schulhof:

- Wenn wir Sachen benutzen möchten, die uns nicht gehören, holen wir uns eine Erlaubnis.
- Wir gehen vorsichtig mit eigenen und fremden Sachen um.
- Wir räumen nach dem Spielen auf.
- Wir bewegen uns so, dass wir andere nicht stören.
- Wir halten alle Räume, Toiletten und den Schulhof sauber.

Wir schützen unsere Umwelt und Gesundheit:

- Wir schonen Pflanzen und Tiere.
- Wir sparen Strom und Wasser.
- Wir lassen elektronische Geräte Zuhause. Das Handy bleibt während des Schultages im Ranzen.

Schulordnung

2.2 Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Pädagogen/-innen

Wir sind Vorbilder:

- Wir arbeiten zusammen.
- Wir akzeptieren andere mit ihren Stärken und Schwächen.
- Wir halten uns an Regeln und Absprachen.

Wir gehen auf die Kinder ein:

- Wir sind allen Kindern zugewandt und kümmern uns um sie.
- Wenn Kinder Probleme haben, trösten und helfen wir.
- Wir machen Lern-, Arbeits- und Spielangebote.
- Wir stärken Stärken und schwächen Schwächen.

Wir erfüllen den Bildungs- und Erziehungsauftrag:

- Wir achten darauf, dass jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft findet.
- Wir legen Grundlagen für ein lebenslanges, motiviertes Lernen.
- Wir unterrichten differenziert.
- Wir informieren die Eltern über die Stärken und Schwächen ihrer Kinder und treffen Vereinbarungen zur Förderung.
- Wir arbeiten konstruktiv mit den Eltern zusammen.

2.3 Eltern

Wir unterstützen unser Kind:

- Wir vertrauen unserem Kind.
- Wir sorgen dafür, dass unser Kind zu den Schulzeiten anwesend ist.
- Wir achten darauf, dass unser Kind dem Wetter angemessen gekleidet ist.
- Wir sorgen für ein gesundes Schulfrühstück.
- Wir interessieren uns für den Schulalltag unseres Kindes.

Wir sind interessiert und arbeiten mit:

- Wir arbeiten mit allen Bezugspersonen unseres Kindes zusammen.
- Wir treffen Vereinbarungen im Sinne unseres Kindes und halten uns daran.

Wir sind ein wichtiger Teil der Schule:

- Wir unterstützen die schulische Arbeit.
- Wir sind konstruktiv und bringen uns mit Ideen und Vorschlägen ein (Elternabende, Sprechtag, Gremien, Veranstaltungen).

Schulordnung

3. Umgang mit Regelverstößen

Hin und wieder kommt es leider vor, dass wir (Kinder und Erwachsene) Absprachen und Regeln vergessen. Falls das passiert, erinnern wir uns an die Regeln.

Wenn es zum Streit kommt, verhalten wir uns so:

- Wir sagen laut „Stopp!“
- Wir versuchen den Konflikt selbstständig zu klären und Streit zu schlichten.
- Wir versuchen uns dabei ruhig und sachlich zu verhalten.

Falls wir einen Streit nicht gemeinsam klären können, holen wir uns Hilfe:

- Wir klären gemeinsam die Ursachen und Umstände und versuchen zu verstehen, was wir falsch gemacht haben.
- Wir überlegen, was wir in Zukunft anders machen können.

Wir unterstützen uns gegenseitig bei der Konfliktlösung:

- Wir lösen Konflikte dort, wo sie entstehen.
- Wir reagieren angemessen und gerecht.
- Wir hören allen Beteiligten genau zu, bleiben bei der Konfliktklärung ruhig und versuchen uns dahingehend zu unterstützen, dass wir eine angemessene Klärung erarbeiten können.
- Wir setzen Maßnahmen ein, um Regelverstöße zu verhindern: Konfliktschlichtung erfolgt vor anderen pädagogischen Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen im Sinne des Schulgesetzes.
- Wir regen uns an, Aufgaben zur Wiedergutmachung zu übernehmen.
- Bei schwerwiegenden Schülerkonflikten informieren wir die Eltern zeitnah auch über gelöste Konflikte.

- Wir ziehen bei klaren Vergehen folgende Konsequenzen:
 - o Wer etwas zerstört, muss es ersetzen.
 - o Wer etwas beschmutzt, muss es säubern.
 - o Wer etwas stiehlt, muss es zurückgeben oder ersetzen